

## Einsichtnahme in Dokumente der BStU

MfS - HA II

Anderweitig bekannt:

31096: Treffen Axen mit SEW-Funktionären am 4.7.89 (Original vorhanden in SAPMO-BArch DY 30/IV 2/2.035/117), , Materialien der 13. Tagung des PV der SEW

31056 Plan der Zusammenarbeit SED- DKP, Terminplan, Zeitungsausschnitte

32955 Zeitungsausschnitte Funktionärskonferenz 10.4.89 (DW)

---

MfS - HA II

31061

Materialien wurden konspirativ beschafft (aus Unterlagen der Genn. [Kopp])

1. Bl. 2 - 15

15.5.1986

Konzeption für den Arbeits- und Aufgabenbereich

Zur Verbesserung der revolutionären Wachsamkeit

2. Bl. 18 - 50

Entwurf einer Sekretariatsvorlage zu Schlußfolgerungen aus dem Situationsbericht im Zusammenhang mit der Sicherungskonzeption vom März 1987 (ausgenommen die Schlußfolgerungen, die sich für die Tätigkeit der Schiedsgerichte, die Bildung einer zentralgeleiteten Ordnergruppe, die Sicherung der Räume des Parteivorstandes und der Kreisvorstände, ergeben)

[enthält Kritik an abweichlerischen Tendenzen in der SEW, mit Namensnennungen

Rolf Schönefeldt, Tiergarten

Wolfgang Pösch (?), Tiergarten

Utz Donath, Kreuzberg]

Bl. 42

Zur direkten Feindarbeit

Auflistung von Anwerbeversuchen des Verfassungsschutzes:

Hedda Wenzel (1983)

Marion Schubert (1984)

Uwe Globke (1985)

Mist (?) Branig (1986)

ehem Gen. Kreuzberg (1984)

Ralf Hensel (1986)

Joachim Geserigk (1986)

Thomas Gein (?) (1986)

Christian Richter (1987/87)

Klaus Bienge (1986/87)

Jürgen Schumann (1986/87)

„Die genannten Genossen, die die Partei informierten, wurden darauf orientiert, sich auf nichts einzulassen und jeden Kontakt abzulehnen.“

Bl 59

Aktivitäten des VS

KV Tiergarten

Christian Richter

Stefan Richter

Klaus Bienge

MfS - HA II

25012

1. Bl. 000001 - 000005

Eröffnungsbericht über das Anlegen eines Operativ-Vorganges gegen [geschwärzt, vermutlich Wolfgang Gukelberger] 18.2.1982

Kraus, Major

[Die Begründungen sind vorwiegend politisch-ideologischer Natur (Zugehörigkeit zu einer „partei-feindlichen Gruppe“). Das eigentliche Fachgebiet des MfS wird in folgenden Sätzen angesprochen:]

»Es gilt als hinreichend beweisen, daß das LfV [Landesamt für Verfassungsschutz] und der Staatsschutz in Westberlin große Anstrengungen zur Kontrolle, Unterwanderung und Zersetzung linker Kräfte, besonders aber der SEW und ihrer Organisationen, unternehmen. Die Art und Weise der gegen die organisatorische und politisch-ideologische Einheit der SEW vorgetragenen Angriffe lassen den Verdacht zu, daß es sich bei den Aktivitäten der „Klarheit“-Gruppe um eine langfristig geplante Aktion des Verfassungsschutzes bzw. eines von ihm gesteuerten Vorgehens feindlicher Kräfte handelt. ...

Aufgrund der historischen Entwicklung der SEW und ihres Verhältnisses zur SED, der daraus erwachsenen brüderlichen Beziehungen und nicht zuletzt aus der politisch-geographischen Lage, bestehen für den Gegner günstige Bedingungen, über die Schaffung personeller Stützpunkte in der SEW politische Spionage gegen die Interessen der DDR zu führen. «

2. Bl. 6 - 7

28.02.1980

Zur persönlichen Information

Existenz einer parteifeindlichen Gruppierung in der SEW

Kratsch, Generalmajor

3.

Bl. 8 - 9

Bericht über Einleitung der OPK [Operative Personenkontrolle] „Kaufmann“ gegen ein ehemaliges SEW-Mitglied, das aktive Verbindungen zu kirchlichen Kreisen um den Pfarrer Eppelmann unterhält.

4. Bl. 10 - 11

Operative Bearbeitung des OV [Operativer Vorgang] „Klarheit“ / Fraktionelle Gruppierung in der SEW

»Die zielgerichtete operative Bearbeitung von Mitgliedern der ehemaligen parteifeindlichen Gruppierung „Klarheit“ in der SEW erbrachte weitere Erkenntnisse zum gescheiterten Versuch der Bildung einer eigenständigen politischen Gruppierung und dem Bestreben der Mehrzahl der ehemaligen Führer der Gruppierung, sich in der politischen Szene in Westberlin in führenden Stellen zu etablieren.

Die Art und Weise der gegen die organisatorische und politische Einheit der SEW vorgetragenen Angriffe der „Klarheit“-Gruppierung und die damit einhergehende Verleumdungskampagne gegen die SEW in den Massenmedien ließ den Verdacht zu, daß es sich dabei um eine langfristig geplante und durch den Verfassungsschutz gesteuerte Aktion mit dem Ziel der inneren Zersetzung der SEW handelte.

Im Rahmen der operativen Bearbeitung konnte jedoch bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Nachweis nicht erbracht werden, daß ehemalige Mitglieder der „Klarheit“-Gruppierung

Verbindung zum Verfassungsschutz unterhalten bzw. unterhielten. Die genannte fraktionelle Gruppierung wurde 1979 innerhalb der SEW aktiv und öffentlichkeitswirksam und bestand damals aus ca. 20 Personen. Nach Einschätzung führender Genossen der SEW übte die Gruppierung während dieser Zeit sowie kurz nach dem Parteiausschluß bzw. den Parteiaustritten deren [=ihrer - G.S.] Mitglieder und Anhänger aus der SEW den stärksten Einfluß auf die Partei aus. Durch zielgerichtete offensive Maßnahmen sowie eine verbesserte ideologische Arbeit innerhalb der Partei konnte der Einfluß dieser Gruppierung ständig zurückgedrängt werden und ist heute für die Partei kein Schwerpunkt mehr. Als Auswirkung des Auftretens der Gruppe müssen jedoch die 1980 erfolgten ca. 700 Parteiaustritte aus der SEW gewertet werden.

Da aufgrund der Maßnahmen der SEW die politische Tragfähigkeit der „Klarheit“-Gruppierung nicht mehr vorhanden war, gab es Bestrebungen zur Bildung einer eigenständigen Gruppe in WB. Aufgrund fehlender Einigung über das weitere Vorgehen kam diese jedoch nicht zustande. Von den ehemaligen „Klarheit“-Mitgliedern und Anhängern

- versucht sich die Mehrzahl in linken Gruppierungen in WB zu engagieren, z. B. durch die Mitarbeit in Bürgerinitiativen
- verließen einige WB und sind in die BRD übersiedelt oder haben sich aus dem politischen Leben zurückgezogen.

Die ehemals führenden Mitglieder der „Klarheit“-Gruppierung [?], [?], und [?] wurden Mitglieder der „Alternativen Liste“ in Westberlin. Ein politisches Wirksamwerden Vorgenannter gegen die DDR wurde bisher nicht bekannt, aktive Rückverbindungen in die DDR ebenfalls nicht. Bei [vermutlich: Gukelberger] als dem ideologischen und organisatorischen Kopf der ehemaligen „Klarheit“-Gruppierung besteht jedoch der Verdacht, daß er seine Möglichkeiten als hauptberuflicher Mitarbeiter im geschäftsführenden Vorstand der „Alternativen Liste“ in WB nutzt, um der SEW und deren Bündnisbestrebungen zu schaden, und daß er sein ganzes politisches Wirken in der „Alternativen Liste“ darauf einstellt. «

Durch die HA II/19 wird ein Vorschlag zur weiteren Bearbeitung des OV vorbereitet.

Quelle: Monatsbericht HZA II/19,  
HA II/AKG - Speicher

---

MfS HA II

31264

Bl. 7- 8

Vermerk über Einreise einer Person, in deren Ausweis sich RIAS-Anmeldungsschein befand.

Bl. 9

Pass [geschwärzt] (Teilnehmer an Vorbereitungslehrgang v. 14.10.-26.10.74 für Propagandisten der Ökonomie) SEW

Bl. 208

Auszug aus dem Archivmaterial MfS Allg. P. 9180/76 von der HA I/8, 18.11.1976

(HA I = Abwehrarbeit in NVA und Grenztruppen)

(Information über einen Studenten aus Westberlin) «

»Mit der Aufklärung des [?] wurde 1973 durch die HA I/8 begonnen. Diese führten 1975 auch ein Kontaktgespräch mit ihm, wo er den Mitarbeiter[n] des MfS mitteilte, daß er Mitglied der SEW geworden ist.

Auf Grund dieses Sachverhalts wurde die weitere Bearbeitung des Materials eingestellt und die Unterlagen am 15.04.1976 ins Archiv verfügt.

Für die Aufklärung der Person in der HA I/8 war der Hptm. Altenburg verantwortlich.«

---

Bl. 225

handschriftl. Vermerk „Schwarzenau“

Schreiben eines Unbekannten an Genossen [?], in dem er sich darüber beschwert, dass den Parteivorstandsmitgliedern Genossen Hollenbach und Gukelberger Konsequenzen angedroht worden seien, weil sie eine kritische Haltung zum Verhalten der SEW gegenüber der Reichsbahn einnehmen.

Bl. 226

handschriftl. Vermerk „Schwarzenau“

Bericht über Kritik an SEW-Führung auf „Konferenz in Wilmersdorf“

Bl. 227

Auszug aus dem Bericht über die am 29.1.1980 durchgeführte Absprache mit dem Gen. Arno Steinecke vom PV der SEW

Steinecke überreichte Nr. 1/80 der „Klarheit“ und informiert, dass Gen. X aus Kreuzberg die „Klarheit“ verteilt, und nennt Namen anderer vermutlicher „Klarheit“-Sympathisanten.

Bl. 237

Auszug aus der Aktennotiz über die durchgeführte Absprache mit dem Gen. [?] und [?] vom FDGB-Bundesvorstand, Abteilung West, Sektor Westberlin am 27.11. und 4.12.75

Einzeleinschätzung der Studiengruppenfahrt vom 21.11. - 23.11.75 im Bezirk Magdeburg [enthält Einschätzung eines Teilnehmers - Name geschwärzt]

Bl. 253

Information über den Aufenthalt der SEW-Delegation vom 22.-25.04.76

enthält Aussagen von Delegationsteilnehmern zu Aktivitäten von KPD und KPD-ML sowie über Gaststätte „Hertha“.

Bl. 379-382

Stellungnahme der [?]

Vorschlag zur Diskussion der Konsequenzen der HSG aus den im Zusammenhang mit der Ausbürgerung W. Biermanns entstandenen Problemen

Bl. 398

(Schreiben aus KL Frankfurt/Oder an ZK der SED, Abt. 70; trägt Eingangsstempel des MfS vom 14.9.76, „Weiter an: Hä“)

Bericht über zwei SEW-Mitglieder, die auf Privatreisen in die DDR den Wunsch äußerten, direkt Kontakt zu SED-Grundorganisationen aufzunehmen.

---

---

MfS - HA II

31295

Bl. 1 - 2

Untersuchung, warum DW in Ausgabe vom 8./9.7.89 Artikel von Otto Reinhold, Rektor der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, in der „Deutschen Lehrerzeitung“ übernommen hat. »Die Übernahme ... erfolgte mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Initiative des [geschwärzt, vermutlich Hans Mahle, Mitglied des Büros des SEW-Parteivorstands oder Heinz Grünberg, beide ehemalige Chefredakteure der „Wahrheit“]...“Rebe“ schätzt ein, daß [?] einen festen marxistisch-leninistischen Standpunkt zur Politik der SED einnimmt und sich ständig konsequent für den Ausbau der Beziehungen zwischen SED und SEW einsetzt. «

Weitere Vermutung: ein Referatsleiter des Gesamtdeutschen Instituts hat Veröffentlichung lanciert.

Bl. 3 - 5

Vermerk zur Information A 030730/15/08/89/07

Ermittlungen / Überprüfungen zur Identifizierung der möglichen Quelle des LfV Westberlin [Hintergrund: Pressebericht in Tagesspiegel über Treffen Axen mit SEW-Genossen. Verdacht auf [Dolinski], da Helga D. am Treffen am 4.7.89 teilgenommen hat  
Bericht gibt keinen Hinweis auf Verdachtsmomente gegen D.]

Bl. 6: Handschr: Vermerk, Veröffentlichung Reinhold sei auf Initiative des [?], ehemaliger [?] erfolgt.

Bl. 7: Gen. Schlott soll mit Büro Wahrheit Veröffentlichung klären

Bl. 8 Ein Referatsleiter des Gesamtdeutschen Instituts brüstet sich gegenüber „Welt“-Redakteur mit Möglichkeit, Artikel in DW zu lancieren (12.07.89)

Bl. 9 Kopie des „Wahrheit“-Artikels [handschr. 8./9.7.89]

---

MfS - HA II

32223

(Klarheit-Akte)

Bl. 96 - 102

29.07.80

Op. Maßnahmeplan

zur Aufklärung und Bearbeitung einer parteifeindlichen Gruppierung (Klarheit - Herausgeber und Sympathisanten) in der SEW  
(handschriftlich)

»Seit Mitte des Jahres 1979 nach den Wahlen zum Senat und zur Bezirksverordnetenversammlung in Westberlin gab es Tendenzen eines parteifeindlichen und parteischädigenden Verhaltens einiger Gen. in der SEW. Im Dezember 1979 wurde innerhalb der SEW ein Pamphlet unter dem Titel „Die Klarheit“ in Umlauf gebracht. Dieses von sektiererischen Kräften als innerparteiliche Zeitung herausgegebenes Pamphlet wurde auf dem Postweg an einen bestimmten Personenkreis innerhalb der Partei versandt. In diesem Blatt wurden schwere Angriffe gegen die Parteiführung und gegen die Politik der Partei geführt. (Die politische Linie zielt in Richtung Eurokommunismus).

Im Juni 1980 trat ein Teil dieser „Klarheit“-Anhänger, darunter 3 Mitglieder des Parteivorstandes, aus der SEW aus bzw. wurde ausgeschlossen. Am 11.07. - 12.07.80 beriefen diese parteifeindlichen Kreise eine Konferenz im Mehring Hof in Westberlin ein, wo sie über die weitere politisch-taktische Linie berieten.

Ziel dieser Konferenz war ein Versuch des Zusammenschlusses aller dieser sogenannten linksgerichteter Kräfte in Westberlin, die SEW zu spalten und der revisionistischen Linie des Euro-Kommunismus zum Durchbruch zu verhelfen. Es wurde der Beschluß gefasst, im Herbst dieses Jahres eine weitere Konferenz einzuberufen, um diesem Ziel näher zu kommen. Zur Aufklärung und sp. Bearbeitung dieser parteifeindlichen sektiererischen Gruppierung sind folgende Maßnahmen geplant:

Eine genaue Übersicht zu verschaffen über den bisher angefallenen Personenkreis der „Klarheit“-Anhänger und Sympathisanten

a. Herausarbeiten, wer gehört zum Kern dieser Spaltergruppe

b. Durcharbeitung des vorhandenen Materials und Handakten über den bisher angefallenen Personenkreis und Herausarbeiten, was über jede einzelne Person an Hinweisen über ihre Person, politische Tätigkeit, Verbindungen und sonstigen wichtigen Fakten über eine ev. Feindschaft vorhanden sind.

Termin 20.08.80

verantwort. Kraus Major«

Über den angefallenen Personenkreis SRT [Sachgebiet Reisen und Touristik] Überprüfungen durchführen, um Hinweise über ihre bisherige Reisetätigkeit in die DDR und der dort besuchten Personenkreise zu bekommen.

Termin 03.08.80

verantwort. Kraus Major

Wie uns bekannt wurde, soll in der Zeit vom 09.05. - 11.05.80 in der BRD eine Zusammenkunft der „Klarheit-Anhänger“ stattgefunden haben. Da in der HA VI im Transit nur Personen der Jahrgänge 1950 - 1962 erfaßt werden, werden diese Jahrgänge aus dem angefallenen Personenkreis überprüft, ob sie während dieser Zeitspanne in die BRD gereist sind.

Termin 01.08.80

verantwort. Kraus Major

u.a. Absprache mit der Abt. XV der BV Berlin führen, mit dem Ziel festzustellen:

- ob ihnen das Objekt Mehring-Hof in Westberlin, Gneisenastr. näher bekannt ist. In diesem Objekt fand die Konferenz der „Klarheit“-Anhänger und anderer linksgerichteter Gruppen am 11.07. und 12.07.80 statt.
- Gibt es schon Informationen über diese Zusammenkunft
- Was wird in den linksgerichteten Kreisen über die Vorgänge in der SEW hinsichtlich des Ausschlusses bzw. Austrittes (der Klarheit-Anhänger) und deren Ziele geäußert
- Objektüberprüfung „Mehring-Hof“ in der Abt. XII durchführen

6. Wie festgestellt wurde, stammen 23 Anhänger der „Klarheit“ aus studentischen Kreisen in Westberlin. Diesbezüglich wird mit dem Leiter des R.f. I d. Abt. XV (welche die linksgerichteten Kreise unter den westberliner Studenten bearbeiten) Rücksprache geführt, ob dort schon Hinweise über den angefallenen Personenkreis vorhanden sind bzw. welche Möglichkeiten bestehen, einzelne Personen, die uns interessieren, näher aufzuklären. Zu diesem Zweck wird ihnen eine namentliche Liste dieses angefallenen Personenkreises übergeben.

Termin: 05.08.80

Verantwortl. Kraus Major

5. Uns wurde bekannt, dass die [?], geb. [?], eine zum Kern gehörende Klarheit-Anhängerin, Verbindung zu dem Ehepaar

- [?]

- [?]

beide wohnh. 1199 Berlin Seidenbaustr.

hat. Beide sind Schauspieler und am Theater [?] in der Hauptstadt der DDR Berlin beschäftigt. In ihrer beruflichen Tätigkeit reisen sie auch ins kapit. Ausland. Beide sind Mitglieder der SED, jedoch [in der] gesellschaftlichen Arbeit inaktiv. Die Ehefrau wird als politisch schwankend eingeschätzt.

Da die KD Lichtenberg (Gen. Scheidler) Möglichkeiten haben, das Ehepaar op. näher aufzuklären, wird mit diesen abgesprochen, daß sie folgendes mit beachten und feststellen sollen.

- Welchen Charakter trägt die Verbindung zu der westberliner Bürgerin
- Seit wann besteht diese Verbindung und wie kam sie zustande
- Werden bei den Zusammenkünften politische Gespräche geführt. Wenn ja, welchen Inhalts.

- Gibt es Anzeichen, daß diese sektiererischen Tendenzen, wie sie die Klarheit-Anhänger vertreten, an Personen an die DDR herangetragen werden, mit dem Ziel, hier Fuß zu fassen und Einfluß zu gewinnen.

Term. 15.09.80

verantwortw. Kraus Major

6. Am 15.06.80 wurden bei einer Fahrzeugkontrolle in der Nähe von Erkner festgestellt, daß die Westberliner Bürger

[?]

[?]

(beide zum Kern der Klarheit-Anhänger gehörend) daß sie ungesetzlich in den Bezirk Frankfurt/Oder eingereist waren. (Sie hatten nur ein Tagesvisum für die Hauptstadt der DDR Berlin)

Im PKW befanden sich 2 DDR-Bürger aus Frankft./Oder

[?]

[?]

Die letztgenannte DDR-Bürgerin ist für die Abteilung II Frankfurt/Od. erfaßt.

Es ist geplant, in Verbindung mit dieser Dienst Einheit zu klären

- Grund der Erfassung
- in welchem Zusammenhang stehen die DDR-Bürger zu den westberliner Personen
- Liegen Hinweise vor, die auf eine ev. Feindtätigkeit schließen lassen.

Term. 10.08.80

Kraus, Major

7. Alle bekanntgewordenen „Klarheit“-Anhänger im R.t. „Regime“ überprüfen, mit dem Ziel festzustellen, ob welche über das R.t. „Regime“ eingereist sind und welche Personen sie in der DDR besucht haben.

Zu diesem Zweck wird eine namentliche Aufstellung dieses Personenkreises übergeben.

Termin 10.08.80

Hptm. Krummrich

In koordinierter Zusammenarbeit mit der SEW werden alle neuen Erkenntnisse, die sich bei der Aufklärung der parteifeindlichen Gruppierung (Klarheit-Herausgeber und Sympathisanten in der SEW) ergeben, laufend analysiert und soweit als möglich ausgewertet.

Termin: ständig

verantwortw. Merkel, Obltn  
Kraus, Major

Kraus  
Major

Bl. 103 - 104

»Hauptabteilung II

Berlin, 28. Februar 1980

Leiter

Zur persönlichen Information

Existenz einer parteifeindlichen Gruppierung in der SEW

Mit der Herausgabe eines Pamphlets unter dem Titel „Die Klarheit“ tritt seit Dezember 1979 eine parteifeindliche Gruppierung innerhalb der SEW in Westberlin an die Öffentlichkeit. In den bisher erschienenen 3 Ausgaben dieses Blattes, die innerhalb der Partei vertrieben wurden, werden schwere Angriffe gegen die Parteiführung und die Organe der SEW erhoben.

Wer diese Zeitung druckt und finanziert, ist bisher noch nicht bekannt geworden.

Als Herausgeber dieser Zeitung fungiert

[?] [vermutlich Rainer Schwarzenau]

1 Berlin

geb.:

SEW seit 1971

Mitglied des Kreisvorstandes [?] [vermutlich: Reinickendorf]

mehrere Einreisen in die DDR im Rahmen von Studiendelegationen

Informationen des Parteivorstandes der SEW zufolge sind neben [?] als führende Kräfte dieser parteifeindlichen Gruppierung zuzurechnen:

[?]

geb.:

Mitglied des Parteivorstandes der SEW

Mitglied des Kreisvorstandes [?]

SEW seit 1971

1973 Besuch einer Parteischule in Moskau,

mehrere Einreisen in die DDR im Rahmen von Studiendelegationen

[?]

geb.:

Mitglied des Kreisvorstandes

Zu den drei og. Personen liegen z.Z. keine operativen Hinweise über Verbindungen zu feindlichen Organisationen und Dienststellen vor.

Dem Parteivorstand der SEW war Existenz dieser parteifeindlichen Gruppierung vor Erscheinen ihrer Plattform im Dezember 1979 nicht bekannt. Seitens der Genossen der Parteiführung der SEW besteht das ihrer Meinung nach reale Ziel, diese Gruppierung konsequent zu zerschlagen. Eine Reihe von Maßnahmen wurde bereits eingeleitet.

Der [?] [Schwarzenau] ist aus der Partei ausgeschlossen worden.

Es ist beabsichtigt, weitere Parteiverfahren gegen Mitglieder der Gruppierung einzuleiten, mit dem Ziel des Parteiausschlusses. Es wird verstärkt von der Parteiführung daran gearbeitet, weitere Hintermänner zu entlarven.

Die politisch-ideologische Auseinandersetzung mit dieser parteifeindlichen Linie soll verstärkt in Vorbereitung und Durchführung der Kreisdelegiertenkonferenzen im März 1980 geführt werden.

Kratsch  
Generalmajor«

Bl. 133

(handschriftliche Auflistung „Klarheit“-Anhänger (harter Kern)

4 Namen, o.D.

A 1968 SEW

Mitgl. d. Parteivorst. seit II. Parteitag

B 1971 SEW

seit 1972 Mitgl. d. Parteivorstandes

05.05. - 04.06.73 Lenin-Schule Moskau

C SEW 1972

Mitgl. d. Sekretariat d. KV Reinickendorf

D

Bl. 134

Auszug aus der Aktennotiz über die Absprache mit dem Gen. Arno am 9.1.1981. o.D.

5. Nochmals über die Vorgänge bei der parteifeindlichen Gruppierung um GUGGELBERGER und der neuerlichen Herausgabe der „Klarheit“ befragt, konnte mir Gen. Arno keine neuen Erkenntnisse mitteilen. Eine weitere Nummer der „Klarheit“ ist bisher nicht erschienen. Wie er vermutet, würde die „Klarheit“ von außen in die Partei getragen. Einzelheiten sind bisher nicht bekannt geworden.

Nach seiner Meinung würde die Zeitschrift „Das Argument“ in theoretischer Hinsicht versuchen, bestimmten Einfluß auf bestimmte Gruppierungen von Mitgliedern der SEW auszuüben und diese negativ zu beeinflussen.

Bl. 135

9. Juni 1980

Hauptabteilung XX

Leiter

(Generalmajor Kienberg)

an Hauptabteilung II, Leiter

übersendet Kopien aus „Die Klarheit“, 4/80 und Sonderausgabe vom Mai 1980

verweist auf geplante Diskussionsveranstaltung mit „linken“ Kräften und Gruppierungen

Bl. 312 „Klarheit“-Anhänger (Harter Kern)

[enthält 12 Namen, geschwärzt]

Bl. 313 - 317

Information über die von den Verfassern des Pamphlets „Die Klarheit“ einberufene Konferenz am 11. und 12.7.1980

[Ablauf der Konferenz, Perspektiven]

4. Gesamteinschätzung

Obwohl nicht ausgeschlossen werden kann, daß über die bereits namentlich genannten 2 Parteimitglieder noch weitere, den Informanten evtl. unbekanntete Parteimitglieder an der Tagung teilgenommen haben könnten, war die Mehrheit der Anwesenden offensichtlich aus Kreisen zusammengesammelt, die aus den Zeiten der Studentenrevolte noch übrig geblieben sind, keinerlei politische Heimat gefunden haben oder sich in kleinen unbedeutenden Zirkeln bisher zusammengefunden hatten.

Im Interesse der Veranstalter liegt es offensichtlich, all diese Kräfte zusammenzuführen und so recht schnell zu einer einheitlichen Organisation zu kommen. Andererseits ist bei den Betroffenen selbst scheinbar kein großes Bedürfnis vorhanden, sich einer solchen Organisation schnell anzuschließen, umso mehr, als sich aus dem Verlauf der Konferenz keinerlei politisch konstruktive Alternativen ergaben. Bemerkenswert ist noch, daß ein Teil der Anwesenden sich auch aus solchen Kräften zusammensetzte, die vor kurzem noch an der Veranstaltung der sogenannten Volksuniversität teilgenommen hatten.

Der Kern setzt sich - wie von uns schon früher eingeschätzt - aus folgenden Kräften zusammen: [13 geschwärzte Namen]

[handschr. Unterschrift:]

Inge Kopp

MfS - HA II  
Nr. 33346

Bl. 1 - 7  
Statistische Übersicht für das Jahr 1983

I. Mitgliederbewegung

Am 31.12.1983 sind in der SEW 4.901 Mitglieder, davon Frauen 2.105 organisiert.  
Die Anzahl der Mitglieder ist zum Vorjahr um 33 zurückgegangen. (1982 betrug der Rückgang 85)

Vergleichszahlen:	1981	5.019	Mitglieder
	1982	4.934	„

<...>

Neuaufnahmen: 267

Abgang 1983:

verstorben	104
Streichung	71
Austritt	123
Ausschluß	1
Verzug DDR	1
Summe:	300

< Größte Gruppe der Neuaufnahmen: bis 25 Jahre (112 von 267)

<... weitere Aufschlüsselungen nach Kreisen, sozialer Zusammensetzung, Alter>

[Es handelt sich offenbar um ein von der SEW-Führung erstelltes Dokument, das hier in Kopie vorliegt]

-----

Bl. 8 -14

Statistische Übersicht für das Jahr 1984

am 31.12.1984 sind in der SEW 4.814 Mitglieder, davon 2.106 Frauen.

[absoluter Rückgang: 87 ]

Neuaufnahmen: 239

Abgang 1984:

verstorben	96
Streichung	87
Austritt	143
insgesamt:	326

< Größte Gruppe der Neuaufnahmen: bis 25 Jahre (106 von 239) >

Bl. 15 - 21

= Kopie von Bl. 8 - 14

Bl. 22 - 28

Statistische Übersicht für das Jahr 1987

am 31.12.1987 sind in der SEW 4.225 Mitglieder, davon 1.917 Frauen.

absoluter Rückgang: 144

Bl. 22

Vergleichszahlen:

1984 4.814 Mitglieder

1985 4.504 „

1986 4.369 „

1987 4.225 „

Neuaufnahmen: 115

Abgänge: 259

verstorben 96

Streichungen 57

Austritte 105

Ausschluß 1

Bl. 29 - 38

Statistik zur Wahl der Gruppenvorstände 1985.

[handschriftl. Manuskript]

u.a.

Gruppeneinteilung:

I. In 29 Gruppen

Groß - Mittel - Kleinbetriebe, Bau - Druck - Banken - Kaufhäuser sind 5,6 % Mitglieder (243 Mitglieder) der Partei organisiert.

II. In 60 Gruppen

Gesundheitswesen - Lehrer - Bezirksämter - sind 15,4 % Mitglieder der Partei organisiert. 666 Mitgl.

III. In 31 Gruppen der Deutschen Reichsbahn sind 18,3 % Mitglieder der Partei organisiert. 791 Mitgl.

IV. In 80 Wohngruppen sind 45,6% Mitglieder der Partei organisiert. 1963 Mitgl.

V. In 7 Hochschulgruppen sind 7 % Mitglieder der Partei organisiert. 305 Mitgl.

VI. In 15 Gruppen

PV - SJV - DN - Red - Kirche u.a. Senat - Bünd. sind 7,7 % Mitglieder der Partei organisiert. 333 Mitgl.

Bl. 39

Mitglieder des Sekretariats, Kreisvorsitzende, stellv. KVorsitzende, Mitarbeiter der Kreise, Telefonnummern

Bl. 41 - 43

66 Mitarbeiter Kreisvorstände, Stand Nov. 84, handschriftlich mit Zugehörigkeit zu Kreis, Geburtsdatum, Mitgl. seit, Mitarbeiter seit, Schule

Bl. 44

Stimmen für SEW 1963 bis 1981

Bl. 45

Mitarbeiter Massenorganisationen

Bl. 47 - 49

70 Mitarbeiter Kreisvorstände, undatiert, nicht älter als 1985

Bl. 50

Kreisvorsitzende und Stellvertreter

Bl. 51 - 88

Aufgliederung von Lehrgangsteilnehmern nach Kreisen  
(Dimitroff-Seminar) mit Namen

Bl. 89 - 94

Lehrgangsteilnehmer Lenin-Schule und Komsomolhochschule  
Aufgliederung nach Kreisen, ohne Namen

Bl. 95 - 153

[Liste der Nomenklaturkader]

Bl. 160 - 161

[Schreiben von Inge Kopp, Stellv. Parteivorsitzende, an das ZK der KPdSU  
dankt für Einladung zu Urlaubsaufenthalt, teilt Urlaubstermine für Parteivorsitzenden, seine  
Stellvertreter und 12 Gen. des PV mit].

...

Bl. 170 - 182

Abteilung für Internationale Politik und Wirtschaft, Berlin, 01. Juni 1989  
Information über die 11. Tagung des Parteivorstandes der SEW am 27.05.1989

Bl. 183

Vorlage für die Sitzung des Sekretariats des Parteivorstandes am 28. September 1989  
Betrifft: Neuregelung der Arbeitszeit für die MitarbeiterInnen im Parteivorstand  
[BinnenI im Original  
= Einführung der 35 h- Woche]

Bl. 193

Ausschnitte aus DW: Wahlbewerber der SEW

Bl. 194

handschr. Parteitage der SEW, ab IV. Parteitag mit Stimmzahlen für Feske

Bl. 198

Kopie einer Anzeige aus dem Tagesspiegel vom 27.11.84  
„Initiative Junge Wähler gegen Große Koalition“, mit SEW-Mitgliedern als Unterzeichner

Bl. 199

Kopie Bericht Tagesspiegel 6.12.1984, Fragestunde des Abgeordnetenhauses.  
Innensenator Lummer sprach über interne Studie des VS über die kommunistische  
Unterwanderung der Gewerkschaften.

Bl. 200

Kopie eines Kommentars von Horst Schmitt zu Lummer

Bl. 201 - 202

»Auszug aus dem Bericht über den Treff am 14.11.1984 mit der KP „Stein“«

informiert detailliert über Stimmung in SEW, übergibt Statistik über Beitragsrückstände in den Bezirken.

Bl. 234

KV Reinickendorf bittet in Brief an Inge Kopp um Namen und Adresse eines Reinickendorfer Lehrers, der an Steglitzer Schule unterrichtet und dort Klassenfahrt in DDR organisiert hat.

Bl. 246 - 252

andere Fassungen des Berichts über Treff mit KP „Stein“  
Unterschrift: Bauer / Oberstleutnant

Bl. 253 - 254

Information zur Situation in der Redaktion der SEW-Tageszeitung „Die Wahrheit“

Bl. 255 - 256

Information zur Stellung und Rolle der SEW in Westberlin

Bl. 266 - 288

Berichte aus den Kreisen der SEW zur Auswertung der VI. Tagung des Parteivorstands der SEW (1985)

Bl. 290

HA II/19

Information [Oktober 1986, Streng geheim!]

Durch eine zuverlässige Verbindung konnte die Meinung des SEW-Vorsitzenden zu den Beziehungen zwischen SED und SEW in Erfahrung gebracht werden.

„Nach seinen Äußerungen sei im Verhältnis zwischen dem PV der SEW und der Abt. IPW des ZK der SED eine gewisse diplomatische Praxis eingezogen. Die in den gemeinsamen Gesprächen von leitenden Genossen der Abteilung IPW geäußerten Auffassungen und Vorstellungen würden auf ihn oftmals belehrend wirken. Das dabei angeschlagene wissenschaftlich-theoretische Niveau sei für die politisch-ideologische Praxis seiner Partei in WB kaum umsetzbar. Besonders aufgefallen sei ihm das bei einer seiner letzten Gespräche mit dem stellv. Leiter der Abt. IPW, Gen. ----- . Aber auch der Leiter, Gen. -----, stünde zu wenig in den mit der Tätigkeit der SEW verbundenen grundsätzlichen Problemen und Tagesfragen.

Kasel

Oberstleutnant

Bl. 304 - 307

Offener Brief des ZK der KPD an alle Mitglieder und Sympathisanten von DKP und SEW [albanische Orientierung]

Bl. 308 - 309

Lageplan Pressefest der SEW „In den Zelten“, 1./2.07 89

Bl. 313 - 315

SEW Parteivorstand, Info für Genossinnen und Genossen, Nr. 10  
[Treffen mit Funktionären der KP Kubas]

Bl. 316

Einladung zu SEW-Diskussionsveranstaltung „Tausende kommen aus der DDR - Was sagen Westberliner Kommunisten?“, 4.10.89

Bl. 317 - 320

Major Schlott „Stein“

Reaktionen in Berlin-West auf die wachsende Zahl ehemaliger DDR-Bürger in Berlin-West

Bl. 331 - 332

[internes SEW-Material „Beratung des Sekretariats mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Freitag, den 20. Oktober ab 10.00 Uhr“]

Bl. 337 - 340

SEW-Einladungen und Beschlüsse November 1989

Bl. 341

Republikaner-Flugblatt

Bl. 342

Aufruf zu Protesten gegen den Kurdenprozeß in Düsseldorf

Bl. 344

SEW-Veranstaltung - Einladung

Bl. 345-346

Aufruf der „Revolutionäre gegen Westeuropa 92“, November 1989

Bl. 347 - 352

= Spiegel 47/1989, S. 33-44

= Interview Markus Wolf

Bl. 353 - 358

= Spiegel 47/1989, S. 49-60 (Artikel zu Schalck-Golodkowski)

Bl. 361

„Informationsbedarf Ref. 2 zu Delegationsreisen aus WB in die DDR“

u.a.m.

---

---

MfS HA II

30094

[nur Bl. 5 und Bl. 6 ausgehändigt]

Bl. 5 [hschr. Vermerk „evtl. 1974“]

„Übersicht über Personenkreise; die gegen die DKP, SEW und ihre Jugendorganisationen sowie gegen die DDR feindlich tätig wurden, pseudorevolutionär-extremistischen Organisationen angehören, mit Geheimdiensten zusammenarbeiten bzw. für die Organisationen und Dienste tätig werden können.“

---

---

MfS HA II

31266

[nur Bl. 137-140 ausgehändigt]

Bl. 137

»Auszug aus dem Bericht über die am 13.2.1980 geführten Absprache mit dem Gen. Arno St. vom PV der SEW«

[politischer Mitarbeiter der SEW wurde gekündigt, nach Klage wieder eingestellt. Andere Genossin hat Klarheit vervielfältigt und zur Diskussion vorgelegt]

Bl. 138

handschriftl. Aufzeichnung, kaum lesbar

Bl. 139-140

SEW Kreisvorstand Schöneberg an Parteivorstand der SEW, z. Hd. der Gen.in Inge Kopp  
betr. Auszug aus den Protokoll der Sekretariatssitzung vom ???

[Sekretariat bittet PV, Gen. X von seiner Tätigkeit als hauptamtlicher Mitarbeiter zu  
entbinden. Grund: eurokommunistische u.a. Auffassungen]

---

MfS HA II

30594

[nur Bl. 158-164 überreicht]

Bl. 158-164

»Auszug aus der Aktennotiz über die Absprache am 20. 3. 1970 in der Westabteilung des ZK  
der SED«

[Erklärungen von Werner Ruch über die KPD/Aufbauorganisation]

Bl. 162:

»Diese revisionistischen, anarcho-syndikalistischen Elemente, die subjektiv vorgeben, den  
Kampf für eine neue Gesellschaft zum Sturz des Kapitalismus zu führen, desorientieren  
gewollt oder auch unbeabsichtigt mit ihrer konfusen Theorie und Handlungen die  
Arbeiterklasse. Sie müssen deshalb je nach Maßgabe ihres Wirkens bekämpft werden. Es ist  
natürlich nicht außeracht zu lassen, daß sie in ihrer Putschtaktik dem Westberliner Senat u.a.  
Schwierigkeiten bereiten. Von diesem Gesichtspunkt sieht die Partei diesem Treiben mit  
einem „lächelnden Auge“ zu.

...[Extradienst gibt Referenten aus der DDR Gelegenheit, „den Marxismus-Leninismus in  
Aktion umfassend zu propagieren.“]

Bl. 163

Diese Personengruppe, die den „Extradienst“ leitet, ist deshalb gegenwärtig als  
„förderungswürdig“ vom Gesichtspunkt unserer Partei einzuschätzen! «

Bl. 164

»Aussprache bei der SEW am 18.3.1970«

---

MfS HA II

33336

(Personenakten 60er Jahre aus allen Wb. Bezirken)

z.B. Bl. 2

Schreiben von Verwaltung Groß-Berlin, Abt. XV, 28.2.1964, an Abt. II

Wir bitten zu überprüfen, ob nachstehende Personen Mitglieder der SED sind:

[es folgen 3 Namen mit Anschriften aus dem Bezirk Wedding]

Sollte ein Ausschluß aus der Partei erfolgt sein, so bitten wir, uns Auszüge z.B. kleine  
Personalien, Lebenslauf und Grund des Ausscheidens zu fertigen.

Leiter der Abteilung

Lange

Major

z.B. Bl. 11-13:

vermutlich komplette Mitgliederliste SED Spandau

mit Name, Anschrift und Bemerkung („wegen Unmoral ausgeschlossen“ oder „RAW  
Wannsee“)

Bl. 99

Treffbericht 12.6.62

Vorkommnisse in der Parteiorganisation Wilmersdorf

Bl. 131 - 135

„operative Information“ über Fernfahrer Jürgen B. wg. „Trefffähigkeit an der Transitstrecke“.  
Fernfahrer B. hatte im Gespräch bei der Passkontrolle gesagt, er treffe sich mit Verwandten  
auf der Autobahn, Parkplatz Lehnin. 24.11.1973  
erhielt Reisesperre

Bl. 154-157:

Lehrerehepaar K. hat sich nach Auslandsaufenthalt in Frankreich auf der Rückkehrerstelle in  
Berlin, Neue Königstraße gemeldet. Gaben an, früher SED-Mitglieder in Westberlin gewesen  
zu sein. (29.8.1960)

6.9.1960: Auskunft über Ehepaar durch Gen. Ziegler sowie aus den Parteiunterlagen.  
hschr. Vermerk „nicht auswertbar 11.7.67 Pl“

Bl. 182-183

182:

Schreiben der HA I/7-II an MfS Verwaltung Groß-Berlin, Stellvertreter Operativ, 8.3.1960.  
Betr. Maske, Willi, Hermann, Gustav, geb. am 9.4.1926  
wohnhafte Berlin-Wedding, Buttmanstr. 16

Durch inoffizielle Hinweise wurde uns bekannt, daß genannte Person in Westberlin Mitglied  
der SED sein soll. Da vorgesehen ist, den Maske anzuwerben, bitten wir um Überprüfung  
dieses Hinweises. Das Ergebnis Ihrer Feststellung bitten wir an die HA I/7-II zu übersenden.

Leiter der Hauptabteilung I

Kleinjung

Generalmajor

183:

Antwortschreiben von Abt. II, 24.3.1960

„M. ist seit Dezember 1955 Mitglied der SED in Westberlin. Es wird darauf hingewiesen, daß  
Mitglieder der Westberliner Parteiorganisation aus Gründen der Sicherheit der Partei und aus  
politischen Gründen für Aufgaben des MfS nicht herangezogen werden dürfen.“

(Unterschrift xy Abteilungsleiter, Hauptmann)

Bl. 184

MfS Verwaltung Groß-Berlin, Abteilung II, 10.02.1964

an dto, Abteilung VIII

Überprüfung von Personen auf ihre Mitgliedschaft in der SED Westberlin

„Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 7.11.1963 können wir Ihnen nunmehr mitteilen, daß  
alle aufgeführten Personen nicht Mitglied der Westberliner Parteiorganisation sind bzw.  
waren, außer dem Ehepaar Regina und Gerhard Maslon. ...

Leiter der Abteilung II

i.V. Kempe, Hauptmann“

---

MfS - HA II

30280

enthält Jahresarbeitspläne von 1973 bis 1982

---

MfS HA XX

12131

enthält u.a.

Liste der SU-Urlauber der SEW

---

MfS HA II

32155

enthält u.a.

Bl. 204 - 213: kritisches Papier zur SEW

Bl. 214: handschriftl. Notizen:

1. „Papier ist vom Gen. .... Es wurde der Bgr. 4/2 (Johannisstift) zur Diskussion gestellt. Erst[e] Diskussion fand am 31.1.89 statt. 5 Gen. ... waren anwesend.

2. Will so das Jan-Seirer-Papier auf neue Weise in die Diskussion kommen? Vom VIII. Parteitag u. vielen anderen Veränderungen hat der Verfasser scheinbar keine Ahnung. Oder verschweigt er das bewußt? Interessant die vorgenommene Personifizierung!

[Handschrift Notiz Nr. 2 ist Horst Schmitt]

---

MfS HA II

32032

freigegeben nur Bl. 168

ist Bericht über ein Gespräch mit Westberliner Genossen [zu wenig Kontext]

---

MfS HA II

31265

enthält Presseauszüge zu Berufsverbotsverfahren sowie Mitschrift einer Radioreportage (1972-1978)

Blatt 300

Berlin, am 18. Mai 1972

Streng geheim!

Auszug aus Information E 4549

In einer internen Besprechung des Landesvorstandes der Westberliner SPD erklärte der ..., daß man gegen zahlreiche linke SPD-Mitglieder nichts unternehmen könne, obgleich man wisse, daß sie engsten Kontakt mit Kommunisten haben. Aus den Äußerungen ..., der als Mitglied des Sicherheitsausschusses des Westberliner Abgeordnetenhauses regelmäßig die Monatsberichte und Spezialauskünfte des Westberliner Landesamtes für Verfassungsschutz erhält, war zu entnehmen, daß die Telefongespräche des Vorstandes der SEW überwacht werden. Aus dieser Telefonüberwachung seien auch Kontakte zwischen linken SPD-Mitgliedern und dem Vorstand der SEW bekannt geworden.

---

MfS HA II

30387

enthält Unterlagen zur Zeitschrift SOPO und Prokla-Gründung

Blatt 08 ist eine handschriftliche Notiz von [Horst Schmitt] dazu

Bl. 1

31.5.1972 „Absprache bei der SEW am 31.5.1872“

SEW-Genossen haben „alle Möglichkeiten, ihren Einfluß bei dieser Zeitschrift geltend zu machen“, wollen, daß Zs. bestehen bleibt

HA II-Info „SoPo“

Bl. 3 „Absprache bei der SEW am 22.7.71“

MfS interessiert sich für Finanzierung der SoPo

---

Bl. 4

Information Nr. 486/71 der HA II

„Aktivitäten der ehem. SDS-Führungsspitze in Westberlin“

Bericht über Gründungsversammlung der ProKla am 19./20.6.1971 im Institut für Soziologie der FU

Bl. 5-6: „Spiegel“-Artikel 30/1971 über SoPo und ProKla

---

MfS HA II

30424

Bl. 43

Notiz vom 20.7.53

Befragung von ...wg. Einbruch in Parteibüro Zehlendorf

Bl. 069

22. Mai 1964

Meinung eines Westberliners zum Aushang der „Wahrheit“ auf den Westberliner S-Bahnhöfen

hschrftl. Vermerk: Arno Steinicke am 6.7.64 informiert

Bl. 115

19.9.1962

GM-Bericht

westberliner Polizei sucht Druckereipresse, auf der „Die Wahrheit“ gedruckt wird, auf Westberliner S-Bahnhöfen

Bl. 119

HV A, Abt. V versucht, ausfindig zu machen, welche Westberliner Druckerei den Satz für DW hergestellt bzw. in den letzten 2 Jahren hergestellt hat.

Bl. 132

23.2.60,

Rücksprache mit Gen. Wagner, Sekretär der Westabteilung, um Absicherungsmaßnahmen für Druckhaus Norden einleiten zu können.

Bl. 191-193

3.8.1960

Einschätzung führender DW-Mitarbeiter, Sicherungsmaßnahmen

Bl. 232

19. Januar 1963

Gen. Ziegler vermutet, dass entweder unter den 1. Kreissekretären sich ein Spitzel befindet oder dass in den Räumen der Schudomastraße (damaliger Parteivorstandssitz) eine Abhöranlage eingebaut ist. MfS sagt techn. Überprüfung zu.

Bl. 259-261

nicht vor dem 31.7.1961

Text einer „Unabhängigen SED“ (USED), gerichtet an Westberliner Mitglieder

Aufrufe zum Austritt aus SED; „entscheidet Euch gegen die verräterische Ulbricht-Gruppe“

Bl. 266 - 277

12.2.1962

2. Bericht über die Arbeit der Partei-Kontrollkommission in Westberlin

u.a.m

---

MfS HA II 30286

Bl. 213 - 220

31.5.1972

Abschlußbericht zur Aktion „Akzent“ (Ostern und Pfingsten 1972)

Während der gesamten Aktion Akzent reisten auf Antrag über die SEW insgesamt in die DDR und deren Hauptstadt Berlin ein:

120 Erwachsene und 20 Kinder, davon 2 FDJ-Delegationen 78 Personen

Bl. 221-224

30.5.1973

Maßnahmeplan zur Aktion „Banner“ [=Überwachung der Westberliner Teilnehmer X. Weltfestspiele]

Bl. 225-227

29.05.1973

Einsatzplan des Ref. II (Arbeitsbereich SEW) anlässlich der Aktion „Banner“

Bl. 252

29.01.1974

Vernichtungsprotokoll mit Einverständnis der[=des] PV der SEW der Unterlagen siehe Schreiben der HA VI vom 15.01.1974 Aufstellung (detaillierte Auflistung der vernichteten Unterlagen)

---

---

MfS HA II 33342

Bl. 1 - 2

Abprache bei der SEW am 21.8.1970, dabei wurde ein Aufruf zur Gründung einer „Roten Armee Westberlin“ übergeben. Autoren seien in den Gruppen um [?] zu suchen.

---

---

MfS HA II 30619

Bl. 38-46

„Zusammengefasster Bericht über feindliche Handlungen und Aktivitäten gegen die Sozialistische Einheitspartei Westberlin (SEW) durch das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) in Westberlin“ [ohne Autorenangabe, ist Vorlage für Bl. 47-55]

Bl. 47-55

Verwaltung für Staatssicherheit Groß-Berlin, Abteilung II, 26. Juni 1972

„Bericht über erkannte feindliche Handlungen und Aktivitäten gegen die Sozialistische Einheitspartei Westberlin durch das Landesamt für Verfassungsschutz in Westberlin (LfV)“

Autoren: Oberstleutnant Ehrhardt, Stellvertreter Operativ; Major Kempe, Leiter der Abteilung II

---

---

MfS HA II 31262

[enthält Materialien aus der innerparteilichen Diskussion in der SEW sowie Zeitungsausschnitte über Bespitzelung der SEW; zu einem erheblichen Teil gesperrt „schutzwürdige Daten Dritter“]

Bl. 20-28

Arbeitspapier der Arbeitsgruppe zur Vorlage für die Tagung des Parteivorstandes der SEW am Sonnabend, dem 18. Februar 1989: „Zur Konzeption der ‚Wahrheit‘“

Bl. 29-31

Parteigruppe Redaktion „Die Wahrheit“, Dringender Appell an die Mitglieder des Parteivorstandes der SEW

Unterzeichner schildern dramatische Situation in der Redaktion („regelmäßiges Erscheinen [ist] gefährdet“), bitten um schnellstmögliche Einberufung einer außerordentlichen Tagung

des PV. Anlage: „Überlegungen zur Verbesserung der Arbeit der Redaktion der „Wahrheit““  
[=Bl. 41-46]

Bl. 33

Brief der WPG 55 an die Mitglieder des Parteivorstandes der SEW  
ernster Zustand der Redaktion „Die Wahrheit“, fordert sofortiges Offenlegen der Probleme  
der Redaktion vor der gesamten Partei

Bl. 34

(WPG 57 Kreuzberg, ähnlich wie Bl. 33)

Bl. 35-40

[keine Autorenangabe]

„Überlegungen zur Veränderung der Situation in der Redaktion der „Wahrheit““  
(offenbar DDR-Bürger mit 1,5jähriger Erfahrung in der Redaktion)

Bl. 41-46

„Überlegungen zur Verbesserung der Arbeit der Redaktion der „Wahrheit““ (=Anlage zu Bl.  
29-31)

Bl. 51-59

Zeitungsausschnitte über Bespitzelung der SEW, AL und SPD durch LfV

Bl. 60-62

Ideologiekommision „Parteipapier Teil 1 / 1. Entwurf /15.8.88“

[Autor vermutlich Isensee]

Bl. 66

Wilhelm Erdmann, Glaubwürdigkeit und Anziehungskraft der SEW (Diskussionsbeitrag auf  
der KDK Schöneberg am 30.4.88)

Bl. 67-74

„Die Wahrheit“ - Dokumentation Materialien zur 8. Tagung des PV der SEW

Bl. 75-81

Ausschnitte aus DW

Bl. 82-86

Zeitungsausschnitte zur Bespitzelung SEW, AL und SPD durch LfV